

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

186 (11.8.1901) Abendausgabe

Expedition:
Hirtel und Stammstraße Ecke
nachst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- u. Telegramm-Adressen
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiesgarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Müllerspacher,
kämmtlich in Karlsruhe.
Notationsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.
In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 186.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Sonntag den 11. August 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Graf Waldersee in Homburg. (Telegramme.)

Homburg, 10. Aug. Heute Morgen langte Feldmarschall Graf Waldersee hier ein, um auf Wunsch des Kaisers an den hiesigen Truppenübungen teilzunehmen und hier seine Begrüßung durch das Kaiserpaar entgegenzunehmen.

Als der Zug eintraf, präparierte die Ehrenkompagnie. Der Generalfeldmarschall, welcher sehr frisch aussah, entstieg dem Wagen. Der Kaiser schritt auf den Grafen zu und küßte ihn auf beide Wangen.

Der Kaiser begab sich sodann in offenem Wagen mit dem Grafen Waldersee in das hiesige Schloß. Das Publikum, welches die Hauptstraßen besetzt hielt, brach in lebhaften Hochrufen aus.

Homburg, 10. Aug. Nachdem Graf Waldersee von der Kaiserin empfangen worden war, wurde er vom Kronprinzen in's „Grand Hotel“ geleitet, wo er Wohnung nahm.

Homburg, 10. Aug. Dem Grafen Waldersee wurde bei seiner Ankunft außer den schon genannten Auszeichnungen der höchste württembergische Orden überreicht.

Badische Chronik.

Heidelberg, 10. Aug. Der a.-o. Professor der Physiologie an der hiesigen Universität Herr Dr. K. Kaiser wird lt. „Tgl.“ einen lan-

Zum 100jährigen Gedenktag Eduard Devrient's.

A. H. Karlsruhe, 10. Aug.

Das Haus in der Westendstraße Nr. 2 hienächst trägt eine Gedenktafel, welche den Vorübergehenden daran erinnert, daß hier einer der Meister und Lehrer deutscher Schauspielkunst, Eduard Devrient, die letzten Jahre seines Lebens verbrachte.

Das Haus in der Westendstraße Nr. 2 hienächst trägt eine Gedenktafel, welche den Vorübergehenden daran erinnert, daß hier einer der Meister und Lehrer deutscher Schauspielkunst, Eduard Devrient, die letzten Jahre seines Lebens verbrachte.

geren Urlaub dazu benützen, in einem der größten Berliner elektrischen Werke bestimmte, die Elektrochemie interessierende Versuche in größerem Maßstabe auszuführen.

Heidelberg, 9. Aug. In Heiligkreuzsteinach hat sich ein schwerer Unglücksfall ereignet. Der Lehrer in Eiterbad wollte mit seiner Schulkasse nach Heiligkreuzsteinach fahren, um von dort aus eine Eisenbahnfahrt nach Bad Nauheim zu unternehmen.

Heidelberg, 9. Aug. Vom morgigen Sonntag an ist in Forstheim ein neues hygienisches Desinfektionsmittel, ein Luftionogen, das vom Verein für Gesundheitspflege und Naturgeschichte auf dem fogen. Volkshaus errichtet worden ist.

Aus den Nachbarländern.

Neubreitach, 9. Aug. Am 18. August findet hier das Sommer-Gaulest des Gau 7 des deutschen Radfahrer-Bundes in Verbindung mit dem 12. Stiftungsfest des hiesigen Radfahrervereins statt.

Mühlhausen, 9. Aug. Die Verletzung des Reservisten Strauß, der von dem durch einen unglücklichen Unfall losgegangenen Geseß seines Hinterrades schwer verletzt wurde, ist zum Glück nicht tödlich.

Münster (Westphalen), 9. Aug. Ein schwerer Unfall ereignete sich zwischen Retourenner und Gerarmer. Zwei Radfahrerinnen fuhren langsam ihres Weges, als plötzlich ein Automobil heranbrauste.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. August.

Die Großherzogin von Baden ist heute Mittag 12.23 Uhr von Wildbad wieder hierher zurückgekehrt.

Professor G. de Lapouge, der berühmte franz. Anthropologe, ist heute Vormittag in Begleitung seines 15jährigen Sohnes hier angekommen.

Die Geschichte der deutschen Schauspielkunst genannt. Seine eigenen dramatischen Werke wie die „Gunst des Augenblicks“, „Verirrungen“, „Trene Liebe“ usw., einst Repertoirestücke, sind heute der Bühne entfremdet, sein Libretto zu der Oper „Hans Heiling“ freilich hat durch Wagner's Musik seine Lebensfähigkeit behalten.

Was Devrient für die Karlsruher Bühne war, hat Dr. Eugen Kilia in seinem schätzenswerten Buche: „Beiträge zur Geschichte des Karlsruher Hoftheaters unter Eduard Devrient“ zugleich mit den Devrient'schen Briefen über seinen Direktionsantritt in Karlsruhe veröffentlicht.

Es ist ein trübes Bild, das Eduard Devrient von den Zuständen entwirft, in denen er 1852 das Karlsruher Hoftheater, dessen Gebäude zudem wenige Jahre vorher von einem jähdürren Brande heimgesucht worden, antretet.

Die schwere Erkrankung des Großherzogs Leopold, wie seines Thronerben, drängten alle Theaterangelegenheiten in den Hintergrund der Hofinteressen, und so kam es, daß binnen fünf Jahren ein geschichtetes und blühendes Theater äußerlich wie innerlich zu Grunde gerichtet wurde.

Im Frühjahr 1852 trat Großherzog Friedrich die Regentschaft in Baden an, und wie in so manchen anderen Dingen, so sollte es nun auch mit der Pflege der Kunst und dem Hoftheater anders und besser werden.

französischen Gelehrten in seiner Mitte zu sehen. Von einigen Lehrern in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg kam ein metergroßer Vorbeerkranz mit einer mächtigen Schleife in den französischen und deutschen Farben „dem bahnbrechenden Gelehrten“.

L. Zolltarif. Vom Großh. Ministerium des Innern ist an die Handwerkskammer in Karlsruhe die Einladung ergangen, etwaige Bemerkungen und Wünsche zu dem Entwurf des neuen Zolltarifs mitzuteilen.

Der deutsche Barbier, Friseur- und Perückenmacher-Kongress welcher 332 Zünfte umfaßt, tagte kürzlich in Danzig. Die Tagesordnung umfaßte 57, zum Teil sehr wichtige Gegenstände: Einer der wichtigsten Anträge war, Gründung einer Alters- und Invaliden-Pensionskasse für Meister des Verbandes.

Vereinigung Karlsruher Blechmeister und Installateure. In der Vereinigung haben folgende Lehrlinge Staats- und Vereinigungspreise erhalten: Und zwar solche des 1. Lehrjahres: 1. Franz Sved bei Blechmeister J. Wagner 1. Vereinspreis; 2. Fr. Schweigert bei Blechmeister J. Angenfein 2. Ver.-Pr.; 3. Fr. Finger bei Blechmeister Fr. Watschauer 2. Ver.-Pr.; 4. D. Hoffmann bei Blechmeister S. Held 2. Ver.-Pr.; 5. A. Weder bei Blechmeister J. Fuller 2. Ver.-Pr. 2. Lehrjahr: 6. Jos. Klaußner bei Blechmeister J. Wagner 1. Ver.-Pr.; 7. Fr. König bei Blechmeister S. Held 2. Ver.-Pr.; 8. W. Nagel bei Blechmeister L. Kippel 2. Ver.-Pr.; 9. D. Wornhäuser bei Blechmeister W. Schleich 2. Ver.-Pr.; 10. E. Fehneberger bei Blechmeister F. Watschauer 2. Ver.-Pr.; 11. Fr. Widel bei Blechmeister A. Häußer 2. Ver.-Pr. 3. Lehrjahr: 12. O. Breining bei Blechmeister K. Breining 2. Staats-Preis und 2. Ver.-Pr.; 13. A. Stich bei Blechmeister G. Stich 2. St.-Pr. u. 2. Ver.-Pr.; 14. H. Hildebrand bei Blechmeister K. Deth 2. St.-Pr. 3. Ver.-Pr.; 15. A. Schmidt bei Blechmeister J. Angenfein 3. St.-Pr. u. 2. Ver.-Pr.; 16. W. Winkler bei Blechmeister G. Walter 3. Ver.-Pr.; 17. L. Wollenfak bei Blechmeister K. Rheinbold 3. Ver.-Pr.; 18. O. Walter bei Blechmeister Dufold u. Nied 3. Ver.-Pr.; 19. E. Hermann bei Blechmeister A. Hermann 4. Ver.-Pr.; 20. D. Jeger bei Blechmeister S. Held 4. Ver.-Pr.; 21. M. Dießige bei Blechmeister J. Lehninger 4. Ver.-Pr.

Verhaftet wurde eine von Beiertheim gebürtige Dienstmagd, welche sich hier einige Zeit ohne Stellung aufhielt, weil sie am 1. ds. auf der Kaiserstraße einem fünfjährigen Knaben, der von seiner Mutter mit einem Zweimarkstück in einen Laden geschickt wurde, dasselbe abnahm und dem Knaben dafür ein Zweipfennigstück übergab, und damit ein ähnliches Gaunerstück auszuführen versuchte.

neue Zeit war heraufgebrochen und auch der Regent hatte sich zu ihr bekannt.

Wie Devrient selbst über die große prinzipielle Bedeutung seiner Berufung dachte, das finden wir im 6. Bande seines Geschichtswerkes: „Mein deutscher Fürst hatte bisher entschieden als Friedrich von Baden dem Willen Kaiser Joseph II. sich angeschlossen: daß sein Theater „zur Verbreitung des guten Geschmacks, zur Veredlung der Sitten“ wirken, damit den höheren Kulturanstalten des Staates sich anschließen sollte; daß die Kunst künstlerischer Führung bedürfe; und seiner Sache bis jetzt die Aufrichtigkeit seines Willens durch eine so gulerlässige Gründung der künstlerischen Direktion darzulegen.

Das Außerordentliche dieser kunstgeschichtlichen Erscheinung mußte dem neuen Direktor eine weit über seine nächste Amtspflicht hinausreichende Verantwortung auferlegen; das Karlsruher Hoftheater hatte nun zu erweitern, ob der deutsche Schauspielstand, — sobald ihm alle zu seinem Gedeihen geforderten Bedingungen erfüllt werden — wirklich leisten werde, was die Nation von ihm zu fordern habe.

Devrient's öffentliche und verantwortliche Thätigkeit hatte nach den Anordnungen des Regenten erst mit der Eröffnung des neuen Hoftheaters zu beginnen, das an Stelle des niedergebauten Baues sich stolz erhob. Diese Neueröffnung der Karlsruher Hofbühne fand statt am 17. Mai 1853. Von diesem Tage an datiert demnach auch die eigentliche Devrient'sche Epoche des Karlsruher Hoftheaters.

Devrient war zu Anfang gerade nicht auf Rosen gebettet und den Karlsruher Kritiker Hoffsta hören wir hier ein Mägelied anstimmen: „Es ist im höchsten Grade betrübend, daß Devrient, anstatt der freudigsten Anerkennung, der ihmigen Teilnahme an seinem Schaffen zu begegnen, nur mit feindseligen Velleitäten zu thun hat. Es gehört die ganze Energie des Geistes und des Willens dazu, um allen diesen unzähligen, auf Trit und Schritt nachfolgenden Widersärtigkeiten gegenüber ruhig zu beharren, sich von ihnen nicht beirren zu lassen und auf dem einmal als richtig erkannten Weg fortzuschreiten.“

Das Schauspiel fehlte sich damals zusammen aus den Herren: Hod, Schönfeld, Haale, Vogel, Dent, Rauch, Fischer, Morgenweg, Conzentinus, Schütz, Meisinger, Lorenz, Wolf, Zets. Den Damen: Kaiser, Thoenes, Schönfeld, Ernst, Schmidt (Obermüller), Meidel. Das Personal der Oper bestand aus den Herren: Eberius, Oberhoffer, Chruschinsky, Häußer, Bregenger, Mayerhofer, Uch, Hoffmann, Rieger. Den

Miether- und Bauverein e. G. m. b. H. Auf 1. Oktober d. J. haben wir Ede. Ehbel und Angarten...

Die Kohleneinkaufsgenossenschaft Karlsruhe e. G. m. b. H. hat ihren Geschäftsbetrieb vielsseitigen Wünschen entsprechend auf ganz Baden ausgedehnt...

Frau Charlotte Kühner-Herbst, Dentistin, Lammstrasse 5, zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.

Als billige Bezugsquelle für Amateure empfiehlt sich das Specialgeschäft für Photographische Artikel von Hermann Hugel...

Frauenkrankheiten!!! behandle alle noch heilbar mit nachweisbaren besten Erfolgen durch Naturheilmethoden...

Schneidiger Schnurrbart in 3 Tagen! Herr F. M. Schneider, Schneidermeister...

Nervöse Schmerzen, Kopf-, Magen-, Nervenschmerzen, Hüftschmerzen u. s. w. ausheilbar. Dr. F. M. Schneider...

550 mal so süß wie Zucker ist Saccharin. Ersatz für die Süße von 1 Pfund Zucker nur 10 Pfennig!

SOMATOSE Fleisch-Eiweiß Hervorragendes Kräftigungsmittel! Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Gasthof zu verkaufen. In großer, schöner Ortschaft, nahe Basel, ein prächtiger Gasthof...

Arthur Stöcklin, Weinach b. Basel. Wer Stelle sucht, verlange unsere Privat-Discount u. Credit Allgemeine Kataloge...

Anzüge für Knaben M. 1.90 bis 15.-

Anzüge für Herren M. 9.- bis 38.-

Anzüge nach Maß unter Garantie für solide Verarbeitung...

Johann Hertenstein, Herronstr. 25, Ecke Erbprinzenstr. Kleiderstoffe, Aussteuerartikel etc.

Lakriline, bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung...

Emil Röderer, Conditor, Ede. Waldhorn- u. Jägeringstraße. Vereinsgegenstände werden abgegeben.

Edel-Tannen-Honig. Bist. 10 Bld. franco 3.50 M. O. Martinsen, Zuzerei, Gerndach i. S.

Man lasse sich durch nichts beirren! Eiermann's Backpulver ist und bleibt das Beste!

Fr. Friedr. Eiermann, Pforzheim. Zu haben in Paketen à 10 und 20 Pf. in den meisten Colonial-, Delikatessen- und Drogeriehandlungen...

No. 1900 in dieser (15 cm) Originalgröße 50 St. M. 3.10 100 " 6.- 1000 " 60.- Kassas netto vorher oder Nachnahme...

1900er Apfelwein in vorzüglicher Qualität per Heckltor. M. 24. (Str. 20) Probe M. 5.20 liefert a. S. 4.4

Ernst Mohr, Obstgut und Weinhandlung, hochloft bei Oberkirch.



Im Ausverkauf! Hemdentuche, doppeltbreite Bettuche, Kölsch und sonstige Bezugstoffe...

Gottesdienst. Sonntag den 11. August. Evangelische Stadt-Gemeinde...

Gottesdienst. Sonntag den 11. August. St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

Gottesdienst. Sonntag den 11. August. St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

Gottesdienst. Sonntag den 11. August. St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

Gottesdienst. Sonntag den 11. August. St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

Gottesdienst. Sonntag den 11. August. St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

Gottesdienst. Sonntag den 11. August. St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt. 8 Uhr Messe. 8 Uhr Predigt...

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt. 8 Uhr Messe. 8 Uhr Predigt...

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt. 8 Uhr Messe. 8 Uhr Predigt...

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt. 8 Uhr Messe. 8 Uhr Predigt...

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt. 8 Uhr Messe. 8 Uhr Predigt...

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt. 8 Uhr Messe. 8 Uhr Predigt...

Im Ausverkauf! Hemdentuche, doppeltbreite Bettuche, Kölsch und sonstige Bezugstoffe...

Ottenshöfen, Bad. Schwarzwald. „Hôtel Unterwasser“. In nächster Nähe der Wasserfälle Allerbhellig in Obelbrunnen...

Villa Bertha in Zwieselberg. 900 Meter über dem Meer, 1 Stunde von Freiburg, 1 1/2 Stunden von Bad Homburg...

Natur-Heilanstalt Degerloch-Stuttgart. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt durch den Besitzer Dr. med. Katz, Pflanzstr. 1.

Reelle Heirathen für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Disziplin. Offert an Joh. Peter, Gartenstr. 10, Karlsruhe.

Heirath. Junger Mann, Wirt, 28 Jahre alt, evang., v. angen. Neuzern, gutem Charakter...

Aufrichtige Heirath. Gut situirter kath. Kaufmann, Mitte der 20er Jahre, wünscht behufs späterer Verehelichung mit junger, hübscher, häuslich erzogener Dame...

Heiraths-Antrag. Ein tüchtiger Wirt, 28 Jahre alt, 30000 Mk. Vermögen, sucht sich in Nähe mit reichhaltigem Fräulein oder jung. Wittve mit etwas Vermögen...

Geschäftshaus. In hervorragendster Handels- und Industrielebenslage im Industriegebiet...

Zu verkaufen. Eine gute Hofhaarmatrasse, ein Caschard, ein schöner Schiffsmotor...